

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 60. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 09.10.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, von 18:00 Uhr bis 19:03 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Manfred Kressin

Mitglied

Antje Wolf
Steffen Berger
Renate Köppe
Reinhard Michel
Dieter Riedel
Constance Riegel-Kressin
Helga Soltesz

Mitarbeiter der Verwaltung

Rolf Hülßner

GBL Finanz- und Ordnungswesen

abwesend:

Mitglied

Manfred Lüdecke
Armin Schenk

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 09.10.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.08.2013	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Steuersatzung 2014 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 112-2013
8	2. Entwurf und geänderter 2. Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim - Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 124-2013
9	5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim - Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 125-2013
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, lässt Herr Kressin über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Die Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 28.08.2013</p> <p>Hinweise zur Niederschrift erfolgen nicht, sodass der Ortsbürgermeister bittet, über die vorliegende Niederschrift abzustimmen.</p> <p>Die Niederschrift wird genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Herr Kressin informiert, dass in der Beratung neben der Haushaltssituation keine den Ortsteil Thalheim betreffende Punkte angesprochen wurden.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Michel bittet zu prüfen, ob in der Rudolph-Breitscheid-Straße das Parken, mindestens einseitig, verboten werden kann, da die Feuerwehr im Bedarfsfall kaum durchkommt.</p> <p>Ortschaftsrat Berger nimmt ab 18:08 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 Ortschaftsräte anwesend. Er gibt einen kurzen Überblick zum Sachstand der VDSL-Leitung.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Da keine Einwohner anwesend sind, erfolgen hierzu keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Steuersatzung 2014 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Ortschaftsrätin Wolf nimmt ab 18:14 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 8 Ortschaftsräte anwesend.</p> <p>Herr Hülßner informiert hierbei u. a., dass die Oberbürgermeisterin eine</p>	<p>Beschlussantrag 112-2013</p>

allgemeine Haushaltssperre ausgesprochen hat. Im Weiteren setzt er die Ortschaftsräte über die dramatische Entwicklung der Haushaltskennziffern gemäß dem 1. Entwurf zur Haushaltsplanung 2014 in Kenntnis:

Mehrbedarf aus dem neuen KiföG	1,1 Mio. €
Steuerausfall	8,0 Mio. €
Auswirkungen des neuen FAG	10,2 Mio. €

Diese Mehrbelastungen i. H. v. 19,3 Mio. € konnten durch bereits eingearbeitete Sparmaßnahmen auf 16,6 Mio. € gemindert werden, was letztlich dem momentan zu erwartenden Haushaltsdefizit 2014 entspricht. Ab dem Jahr 2015 ist mit weiteren Verlusten von jährlich ca. 7 Mio. € zu rechnen. Bei dem Termin im Finanzministerium brachten auch die Stadträte nachdrücklich zum Ausdruck, dass sie mit ihren Konsolidierungsmöglichkeiten am Ende sind, da man nun die Positionen angehen müsste, die das gesellschaftliche Leben sowie die Wirtschaft in der Stadt Bitterfeld-Wolfen erheblich negativ beeinflussen würden. Diese Argumente sind augenscheinlich nicht angenommen worden. Es wurde jedoch signalisiert, dass bei der intensiven Weiterarbeit am Haushaltskonsolidierungskonzept eine Bestätigung des Haushaltes möglich wäre. Des Weiteren betont er, dass die Verfügung der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2013 erstrangig die Anhebung der Steuerhebesätze auf 450 % fordert. Daraus entstand der vorliegende Vorschlag, der allerdings nicht die 450 % erreicht. Herr Hülßner geht kurz auf den Inhalt der vor der Sitzung ausgereichten Unterlage „Realsteuerhebesätze Vorbereitung der Hebesatzsatzung 2014“ ein. Die Haushaltslage der Stadt Bitterfeld-Wolfen ist einmalig schlecht im Land Sachsen-Anhalt, wie er der heutigen Zusammenkunft des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt (SGSA) entnehmen konnte.

Herr Kressin spricht die Möglichkeit der Beantragung einer Liquiditätshilfe an. Er betont jedoch, dass hier der Stadtrat handeln muss. Er bringt zum Ausdruck, dass die Stadt größtenteils für die derzeitige Haushaltslage nicht zu verantworten hat, sondern das Land, was er bei dem Termin im Finanzministerium noch einmal darlegen wird.

Frau Wolf fragt, ob es Landtagsabgeordnete gibt, die sich für die Problematik einsetzen oder eine Gruppe gebildet wurde, die sich damit befasst. Zudem möchte sie wissen, ob Bestrebungen des SGSA unternommen wurden, den Deutschen Städtetag einzubeziehen.

Herr Hülßner antwortet, dass die Landtagsabgeordneten informiert werden, wobei auch einige Stadträte ein solches Amt ausüben. Bezüglich des SGSA sagt er, dass keine Stadt die gleichen Probleme wie die Stadt Bitterfeld-Wolfen hat, sodass von hier kein Beistand zu erwarten ist. Den Weg der Klage erachtet er aus finanzieller und zeitlicher Sicht als nicht effektiv.

In der weiteren Diskussion teilt **Herr Hülßner** auf Anfrage von **Ortschaftsrätin Wolf** mit, dass die Stadt theoretisch ein Konsolidierungsprogramm festsetzen müsste, indem die für 2014 drohenden Verluste um mindestens 50 % verringert werden, um der Kommunalaufsichtsbehörde (KAB) einen halbwegs genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen.

Frau Wolf äußert, dass der Antragsinhalt nur unter folgender Voraussetzung

	<p>empfohlen werden sollte: „Die politischen Mandatsträger in den übergeordneten Ebenen und vorrangig auf Landesebene sollten hierbei schnellstens Verantwortung übernehmen und die Legislative der Stadt unter Einbeziehung der Verwaltung bei der Klärung der Problematik aktiv unterstützen. Mit dem Ziel der weiteren Handlungsfähigkeit der Stadt sollten die Landtagsabgeordneten ihren Einfluss auf die Landesregierung zur Sensibilisierung für die Sonderstellung der Stadt Bitterfeld-Wolfen geltend machen und erste Lösungsvorschläge bis zum 31.12.2013 erwirken. Die Analyse der Ursachen für das Haushaltsdefizit hat ergeben, dass das Land hierfür äußerst großzügig zu Lasten der Stadt gehandelt hat, die keine Chance hatte, dem entgegenzuwirken. Deshalb muss das Land als bedeutsamer Verursacher der Situation unbedingt in diesen Vorgang zur Behebung der Folgen eingebunden werden.“</p> <p>Der Ortsbürgermeister lässt über den Antragsinhalt unter der vorgetragenen Prämisse abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>2. Entwurf und geänderter 2. Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim - Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Da keine Fragen hierzu gestellt werden bittet Herr Kressin um Abstimmung über den Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 124-2013</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Ortsteil Thalheim - Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister lässt über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 125-2013</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Kressin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:02 Uhr.</p>	

gez.
Manfred Kressin
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin